



FACHWERKSTATT IDENTITY DESIGN



Designprojekt

WiSe 2023/24, donnerstags, 8.00 – 13.10 Uhr, Raum M3.09a

Teilnehmerzahl: 18 KD

Prof. Stefan Bufler

MUSEUM MINERALOGIA MÜNCHEN IDENTITY

Kursinterner Wettbewerb zur Neugestaltung des Außenauftritts eines naturwissenschaftlichen Museums

Eine Kooperation der Fachwerkstatt Identity Design mit der Mineralogischen Staatssammlung München

Wohl kaum jemand kann sich dem Zauber entziehen, der von Mineralien ausgeht, – ihren vielgestaltigen Formen und Strukturen, dem oft spektakulären Farbenspiel, ihrer physischen Beschaffenheit, den Eigenschaften, die ihnen zugesprochen werden und den oft abenteuerlichen Geschichten, die mit ihrer Herkunft verbunden sind.

Vielleicht sind Sie ja selbst stolze Besitzer eines Pyrits, Malachits oder Azurits, einer Achatdruse, Sandrose oder eines Bergkristalls sowie von versteinerten Zeugnissen unserer Vorgeschichte, – ganz zu schweigen von den bunten Halbedelsteinen, die uns allorts angeboten werden. Und dann wären da ja noch unsere kuriosen Steinsammlungen aus dem Urlaub. Man kann jedenfalls nicht behaupten, dass uns Mineralien kalt ließen.

Für die meisten von uns geht die Beschäftigung mit Mineralien allerdings nicht über diese unbekümmerte Freude an deren Gestalt hinaus. Und doch kann daraus ein ernsthaftes Interesse, ja sogar eine Passion, erwachsen, wenn sich tiefergehende Fragen zu Beschaffenheit und Ursprung der Fundstücke einstellen. Bevor man sich versieht, steckt man knöcheltief in der Erdgeschichte.

Die Mineralogische Staatssammlung München geht auf Menschen zurück, die solchen Fragen nachgegangen sind. 1759 gegründet, zählt sie zu den großen deutschen mineralogischen Forschungssammlungen und hat seltene Fundstücke in ihrem Bestand, darunter den berühmten Leuchtenberg-Smaragd und den aus Südafrika stammenden König-Ludwig-Diamant sowie Meteoriten von Mars und Mond.

Sie ist eine von sieben Naturkundesammlungen der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB) und als Kooperationspartner mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) eng verzahnt.

Damit die Sammlung nicht nur Wissenschaftler:innen offen steht und um die breite Öffentlichkeit für das Forschungsfeld zu begeistern, wurde das »Museum Mineralogia« (ehemals »Museum Reich der Kristalle«) eingerichtet. Prominent gegenüber der Pinakothek der Moderne gelegen sind dort die hervorragendsten Exponate der Sammlung zu bestaunen. Sonderausstellungen zu aktuellen Themen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Siehe <https://msm.snsb.de/museum/>

Um dem Museum inmitten des Münchner Kunstareals mit seinen kulturinteressierten Besucher:innen, Touristenströmen und quirligen Schulklassen zu einer noch größeren Sichtbarkeit zu verhelfen und das Museums-Team um Prof. Dr. Wolfgang Schmahl und PD Dr. Melanie Kaliwoda in ihrer erfolgreichen Ausstellungsarbeit und Vermittlungspraxis zu unterstützen, ist nun Ihre Expertise gefragt.

Im Rahmen eines kursinternen Wettbewerbs werden Sie Identity Design Konzepte für das »Museum Mineralogia München« entwickeln, die den Zauber der Mineralienwelt transportieren sowie dem Museum zu einem publikumsorientierten, professionellen und medienübergreifend durchgängigen Erscheinungsbild verhelfen, – vom Erstkontakt im Netz, auf Social Media oder über Printmedien bis zum Besuchserlebnis vor Ort.

Wir verstehen uns dabei auch als Berater:innen, die sich intensiv mit der Sammlung und deren Historie sowie den Bedürfnissen, Ansprüchen, Zielen, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des ausschließlich aus Wissenschaftler:innen bestehenden Museums-Teams beschäftigen. Es geht um maßgeschneiderte Lösungen und passgenaue Tools, die dem Museum neue, aber auch realistische Perspektiven in der Kommunikation eröffnen. Dafür sind Sie schließlich die Profis.

Exkursion(en) nach München

Bei einer Briefing- und Projektaufaktveranstaltung in München bekommen Sie alle wichtigen Informationen an die Hand und Ihre Fragen beantwortet. Wir nutzen die Gelegenheit übrigens auch noch für einen anschließenden Besuch in der Pinakothek der Moderne. Im weiteren Projektverlauf sind zusätzliche Besuche im Museum Mineralogia möglich und ggf. notwendig.

Erfahrung und Gewinn, – nicht nur für's Portfolio

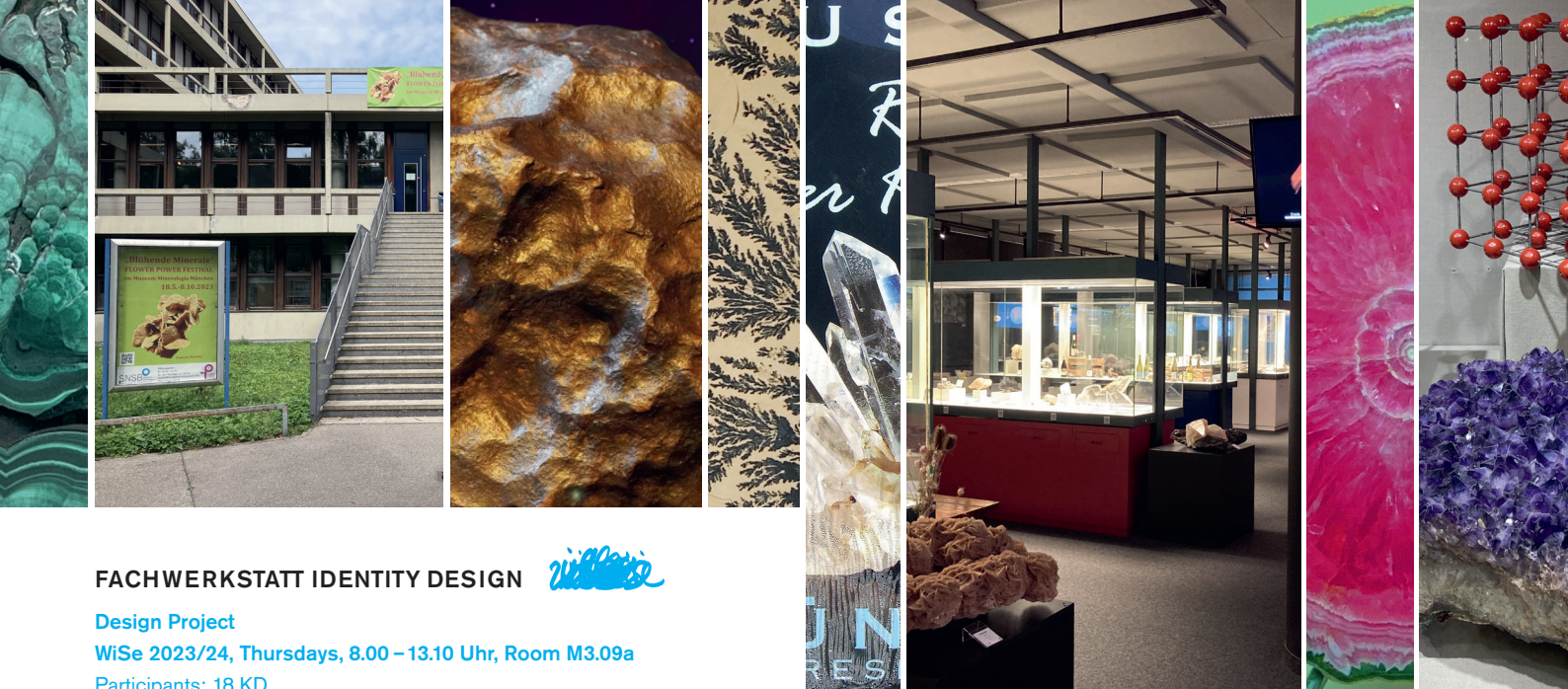
Von der Recherche vor Ort über die Konzeptentwicklung, Gestaltung und medienübergreifenden Ausarbeitung Ihres visuellen Erscheinungsbildes bis zur Wettbewerbspräsentation werden Sie idealerweise in Zweiertteams (andere Konstellationen nach Absprache) alle Stationen eines professionellen Identity Design Prozesses durchlaufen, – live und ohne doppelten Boden.

Den Wettbewerbsgewinner:innen winken 1.000,- EUR Preisgeld zzgl. Nutzungshonorar. Eine Umsetzung des prämierten Entwurfs wird angestrebt.

Die Formenvielfalt, das Leuchten, der Glanz und die Farbenpracht der Mineralien sind Türöffner in eine Welt voller Wunder. Und Sie weisen den Weg dorthin.

KONTAKT

Bei Interesse und Rückfragen Kontaktaufnahme gerne per e.mail ...
bufler@hs-augsburg.de



FACHWERKSTATT IDENTITY DESIGN



Design Project

WiSe 2023/24, Thursdays, 8.00 – 13.10 Uhr, Room M3.09a

Participants: 18 KD

Prof. Stefan Búfler

MUSEUM MINERALOGIA MÜNCHEN IDENTITY

Course internal competition to design the brand identity of a natural science museum

A cooperation between the Fachwerkstatt Identity Design and the Mineralogische Staatssammlung München

Few can resist the allure of minerals, - their variety of form and structure, dazzling colours and composition, the properties attributed to them and the not infrequent tales of exploration and even adventure linked to their discovery.

Perhaps you are the proud owner of some Pyrite, Malachite or Azurite, a piece of agate, a desert rose or some fossilized witnesses to prehistory, not to mention the vivid semi-precious stones so widely available for purchase. It's safe to say that many of us have at least an interest in, if not a mild fascination with the world of minerals.

For most of us this relationship doesn't go beyond simple enjoyment of form and colour. This can, however, quickly develop into a more serious interest upon investigating the origins and properties of our mineral treasures. Before we can blink, we are knee-deep in the history of the planet.

The Mineralogische Staatssammlung München traces its origins back to the people who posed these very questions. Founded in 1759, it is one of the largest German mineralogical research collections, containing many rarities, including the famous Leuchtenberg Emerald and the South African King Ludwig diamond, not to mention meteorites from Mars and the moon.

One of seven natural history collections of the Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns (SNSB), it operates in close co-operation with the Ludwig-Maximilians-University Munich (LMU).

In the interest of extending access from the mainly academic to the general public and increase awareness of this field of research, the Museum Mineralogia München (previously "Museum Reich der Kristalle") was established. Prominently situated opposite the Pinakothek der Moderne, it is in a perfect position for visitors to marvel at its superb collection. The museum also offers a varied programme with special exhibitions on current themes. See <https://msm.snsb.de/museum/>

In the name of this wonderful museum in the heart of Munich's art district, visited by a steady stream of culture vultures, tourists and lively school classes, the museum team headed by Prof. Dr Wolfgang Schmahl and PD Dr. Melanie Kaliwoda requests that you lend them your expertise, - thus extending its visibility and supplementing their successful exhibition and education work.

As part of a course internal competition you will create identity design concepts for the Museum Mineralogia München, which transport the magic of the mineral world and support the museum to establish a public-oriented, professional and multimedia presence, - from first online contact, over social media through to print and visitor on-site experience.

Your role is that of consultant, to fully inform yourself about the collection and its history as well as the needs, goals and practical requirements of the museum team. It's about tailored solutions and bespoke tools, that can open up new and realistic perspectives for the museum.

Excursion(s) to Munich

You will receive most of the information that you require at a project launch briefing in Munich, where you will have the opportunity to ask questions. We will also use this occasion to visit the neighbouring Pinakothek der Moderne. Further visits to the Museum Mineralogia may be necessary during the project.

Your Experience and Your Benefit, - not just for your portfolio

From on-site research, through concept development, design and multimedia applications up to the competition presentation, you will ideally work in teams of two (other arrangements can be discussed), exploring all aspects of a professional identity design process.

The competition winner will be rewarded with 1,000.- EUR prize money plus a fee for usage rights. The intention is to realise the winning concept.

With their many varied forms, colour, composition and history, minerals are doors to a world of wonder... and you are the tour guides!

CONTACT

If you are interested in applying or have any questions, ...
bufler@hs-augsburg.de